

Dialog HZB

Datum:	21.02.2018
Typ	Begleitgruppe
Moderation	Pohl
Verfasser:	König
Teilnehmer:	<u>Begleitgruppe:</u> Beyme, Fiedler, Furtner, Gast, Hövener, BG_4, König, Lisek, Pohl, Schnutenhaus, Schulze, Thiessen <u>HZB:</u> Rupp, Schlender, Welzel (HZB nur zu TOP1 anwesend)

Agenda

Nr.	Art	Thema	Verantwortung	Termin
1	1	Erläuterungen, Fragen und Hinweise mit HZB		
2	1.1	MAZ-Artikel vom 05.02.2018		
3	I	Der Vorgang zur Entstehung des MAZ Artikels wurde erläutert. HZB wird künftig keine proaktive Öffentlichkeitsarbeit zum Thema Rückbau BERII durchführen, wird jedoch auf Anfragen von Journalisten antworten. Die BG wird dann über diese Anfragen informiert.		
4	A	BG_19 wird einen Leserbrief zu diesem Artikel an die MAZ schreiben und dem HZB eine Kopie zusenden.	BG_19	
5	1.2	Stillegungsantrag		
6	I	Der Stillegungsantrag wurde mit anderen Unterlagen der Begleitgruppe am 16.02.2018 zur Verfügung gestellt. Er wurde nicht im vollen Umfange besprochen. Eine Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) ist für Abbau erforderlich, dazu sind umfangreiche Untersuchungen durchzuführen und Unterlagen zu erstellen. Der Umfang dieser Planungsarbeiten wird beim Scoping-Termin (zwischen Behörde und Betreiberin) erörtert.		
7	OP	Von Seiten der BG wird befürchtet, dass es beim Rückbau des BERII zu einer Vermengung zwischen den Funktionen der ZAR und Rückbau/Entsorgung des BERII kommen kann, der schwer zu kontrollieren ist. Darüber hinaus besteht durch BERI und ZRA weiterhin eine radioaktive Gefährdung/Belastung für die Anwohner, wenn diese nicht gemeinsam mit dem BERII abgebaut werden. Diese Themen müssen in der Dialoggruppe besprochen werden.		
8	OP	Von Seiten der BG wurde die Entsorgung radioaktiver Substanzen - insbesondere radioaktiven Tritiums - durch den Fortluftkamin, wie im Punkt 9 des Stillegungsantrages angegeben, als nicht hinnehmbar kritisiert (siehe Schreiben von BG_5 an HZB). Diese Vorgehensweise widerspricht der Forderung § 6 der Strahlenschutzverordnung, jede unnötige Strahlenexposition oder Kontamination von Mensch und Umwelt zu vermeiden.... und auch unterhalb der Grenzwerte so gering wie möglich zu halten.		
9	1.3	Arbeitsstand Planung		
10	I	Der Weg und die zeitliche Staffelung der Planerstellung bis zum Scoping-Termin wurden dargestellt. Konkrete Angaben zu den erforderlichen Unterlagen wurden nicht gemacht. HZB verweist bezüglich der zu erstellenden Unterlagen auf die Richtlinie zum Rückbau kerntechnischer Anlagen. Mögliche Auswirkungen der Dialoggruppe sind im Zeitplan nicht berücksichtigt. Möglichkeiten wie „Einschluss“ wären im dargestellten Zeitrahmen nicht mehr realisierbar. HZB geht bisher nur von einem vollständigen Rückbau aus, ohne dass andere Varianten bisher in der Dialoggruppe diskutiert werden konnten. Die Art des Rückbaus/Einschlusses hat auch Auswirkungen auf die Umweltver-		

Nr.	Art	Thema	Verantwortung	Termin
		träglichkeitsprüfung, deshalb ist die UVP vor der Veröffentlichung zu diskutieren, da abhängig vom gewählten Abbauverfahren auch andere Auswirkungen auf die Umwelt zu erwarten sind.		
11	A	Die Auswirkung des Dialoges auf die Planung ist ein Thema für die nächste Beratung der Dialoggruppe. Vom HZB wird jedoch bestätigt, das auch für Klärung dieser Fragen Flexibilität im Zeitplan möglich ist.	HZB	14.03.18
12	I	HZB ist personell nicht ausreichend besetzt und hat keine Erfahrung mit dem Rückbau kerntechnischer Anlagen, deshalb wird eine Planungsfirma beauftragt. Ausgeschrieben wurden bisher nur die Leistungen zur Vorbereitung des Scoping-Termins, einschließlich dessen Auswertung. Die Ausschreibung erfolgte deutschlandweit und richtete sich an versierte Fachplaner für Rückbau. Vorab wurde ein Ausschreibungswettbewerb durchgeführt. Die qualifizierten Firmen werden dann zur Angebotsabgabe aufgefordert.		
13	A	Von BG wird die Bekanntgabe des Links zur Veröffentlichung der Ausschreibung gewünscht um mehr Informationen zu bekommen	HZB	
14	1.4	Selbstverständnis und Ziele des HZB		
15	A	Selbstverständnis des HZB wurde mit anderen Unterlagen der Begleitgruppe am 16.02.2018 zur Verfügung gestellt. Hinweise der BG zur Überarbeitung des Selbstverständnisses des HZB: <ul style="list-style-type: none"> • Ausgabe/Stand ergänzen • Zeitliche Vorstellungen des HZB darstellen • Formulierung „Offenlegung aller relevanten Informationen ...wichtig nehmen“ ist nicht ausreichend. Formulierungsvorschlag der BG „Offenlegung aller relevanten Informationen wird sicher gestellt.“ 	HZB	
16	I	Begriff „wirtschaftlich“ wurde hinterfragt: HZB realisiert den Abbau mit Fördermitteln und verweist auf die Notwendigkeit des sparsamen Umgangs mit diesen. BG befürchtet den Einkauf der billigsten Bieter, unabhängig von deren eventuell unzureichenden Fähigkeiten und die fehlende Nutzung von Erfahrungen aus anderen Rückbauprojekten.		
17	2	Protokollierung der Beratungen		
18	B	Beratungen der Dialoggruppe sollen, wie bereits beschlossen, vom HZB protokolliert werden. Notwendige Ergänzungen in Protokollen sind durch BG einzufordern. Eine Übernahme der Protokollführung durch die BG war nicht gewünscht.		
19	B	Beratungen der BG werden protokolliert und per Mail an die Mitglieder verschickt. Ergänzungen und Änderungswünsche sind dann an den Verfasser zu senden. Ziel: Abschluss des Protokolls einschließlich der Änderungen bis 14 Tage nach der Beratung.	BG_18, BG_13	
20	OP	Sollen die Protokolle der BG auch an HZB und Moderatoren gehen??		
21	OP	Wie und durch wen werden Fragen und Festlegungen, die den Dialog betreffen, an das HZB weitergeleitet?		
22	3	Moderation der BG-Beratungen		
23	B	Vom HZB wurde angeboten einen Moderator für die BG-Beratungen zu stellen. Die Moderation der BG-Beratungen soll vorerst intern erfolgen. Wenn die BG deutlich größer wird oder die Beratungsthemen schwieriger werden, würde die BG auf dieses Angebot zurückkommen.		
24	I	Heute moderiert BG_17.		
25	4	Nutzung der Seite Atomreaktor-Wannsee-dichtmachen		
26	B	Die Nutzung der Seite Atomreaktor-Wannsee-dichtmachen wird von der BG nicht befürwortet. Alternativ wurde die Schaffung einer eigenen Seite vorgeschlagen.		
27	A	Mail an HZB mit der Bitte um Finanzierung einer eigenen Domain einschließlich der dazu erforderlichen Leistungen zur Einrichtung der Seite durch einen	BG_17	28.02.18

Nr.	Art	Thema	Verantwortung	Termin
		Dienstleister.		
28	OP	Inhalte der zu schaffenden Domain werden in der nächsten BG-Beratung gesammelt. (öffentlicher Bereich, passwort-geschützter Bereich, Dokumentenablage, öffentliche Information)		
29	5	Selbstverständnis der BG		
30	I	Der bestehende Vorschlag zum Selbstverständnis wurde noch nicht detailliert diskutiert. Es bestand vorher ein starkes Interesse daran, die einzelnen Teilnehmer der BG und deren Beweggründe zur Teilnahme kennen zu lernen. Deshalb wurde eine Vorstellungsrunde durchgeführt, die nicht zu protokollieren war.		
31	6	Präsentation des HZB aus der Langen Nacht der Wissenschaften		
32	A	Es besteht der Wunsch die Präsentation des HZB zum BERII, die in der Langen Nacht der Wissenschaften gezeigt wurde, auch im WWW ansehen zu können. HZB wird dazu angesprochen	BG_22	28.02.18
33	7	Öffentlichkeit des Dialoges		
34	B	Die BG ist an einer möglichst umfangreichen Veröffentlichung der Ergebnisse des Dialoges interessiert. Das betrifft auch strittige Punkte. Die Art der Veröffentlichung soll jedoch sachlich erfolgen, um keine persönlichen Konfrontationen zwischen HZB und BG zu provozieren.		
35	OP	BG ist zusätzlich an einer regelmäßigen halbjährlichen Veröffentlichung der Ergebnisse des Dialogs durch das HZB interessiert. Die Verbreitung soll in Form einer Postwurfsendung erfolgen und denselben Personenkreis beinhalten, der auch zur Eröffnungsveranstaltung angeschrieben wurde. Die Öffentlichkeit soll auch in diesen Schreiben zur Teilnahme am Dialog eingeladen werden.		
36	8	Scoping-Termin		
37	OP	Es besteht Informationsbedarf zum Scoping-Termin: gesetzliche Grundlagen, Inhalt, Auswirkungen auf das Stilllegungsverfahren, Verbindlichkeit der Ergebnisse des Scoping-Termins.		